Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MAX MUMENTHALER

Khaddoumi

Khaddoumi will kommen,
nach Bern auf Besuch!
Wer ist Khaddoumi?
Jerusalems Fluch!
Der führende Mann
in der PLO,
zoologisch gesehen
ein bissiger Floh!
Warum will er kommen?
Fragt nicht so viel!
Es geht um das alte
politische Spiel.
Vielleicht will er Zerqa
und Würenlingen
endlich grosszügig
zum Schweigen bringen.
Zwei Flugzeuge hat er
der Swissair zerstört
und Menschen getötet,
die Schweiz war empört.
Jetzt soll er uns leichthin
willkommen sein,
Herr Aubert, da sage ich
hundertmal «nein»!
Und kommt er trotzdem
ins Bundeshaus,
dann strecke ich lästernd
die Zunge heraus
und schreib' ein Gedicht.
Der Titel wird heissen:
der böse Wolf
und die sieben Geissen!

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

De Preediger ass Lehrblätz

S Preedige
mues vo innefer choo.

S Innefer
wird zur Preedig esoo.

S Preedigen aaber
mues zum Innefer schtoo!

D Lüt überzüüge
chaasch nummen esoo.

HANS HÄRING

Herr Schüüch

beabsichtigt, am kommenden Sonntag ein Picknick zu machen. Dazu will er sich beim Metzger 100 g Aufschnitt kaufen. Im Laden werden vor ihm zwei Frauen bedient: die eine kauft 2 kg Rindsbraten gespickt, vom besseren, die andere fordert 6 Stück Beefsteaks, nicht zu klein. Herr Schüüch fürchtet, mit seinem Aufschnitt für einszwanzig allzu ärmlich zu erscheinen und nimmt deshalb dazu noch einen Beutel Selleriesalat, den er zwar nicht braucht und auch gar nicht leiden kann.

Geteiltes Leid ...

Ein Polizist trifft zwei Landstreicher auf der Strasse und fragt den einen: «Wo wohnst du?»

«Ich? Nirgends.»

«Und du?» fragt er den andern.

«Wir sind Nachbarn!»

Verlockend

In «Paris-Normandie» vom 11. 10. 55:

«Gegen 10.15 schiffen sich die Ausflügler an Bord der ‹Lisieux› zu einer Meerfahrt ein, in deren Verlauf sie ihr Frühstück wiedergeben werden.»

Ex ovo

Hat schon jemand einmal
danach gefragt
wie viele
zu Nestbeschmutzern werden
weil es ihnen an Nestwärme
fehlte?

Peter Heisch

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.

- Das behagliche, komfortable Haus. BEL-ETAGE mit Balkonzimmern, freie Sicht auf See und Berge.
- Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz.
- Fitness- und Spielraum. Solarium. Bequeme Bus-Verbindung zum neuen Heilbad.

P. Graber, dir.
Telefon 082 / 2 21 21 Telex 74430